

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I für Musik am Burggymnasium in Essen

Erprobungsstufe (G 9)
Mittelstufe (G 9)

Musik

(Fassung vom 30.8.2021)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen					
Der Musikunterricht an unserer Schule	S. 3				
Unser Bläserklassenkonzept	S. 3				
Unsere AG-Angebote	S. 3				
Unser Konzertkonzept					
Unser Leistungskonzept	S. 3				
Unser Konzept der individuellen Förderung					
Unser Konzept zur Leseförderung					
Weitere Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	S. 5				
Beitrag zur Medienbildung					
Beitrag zur Verbraucherbildung					
Lehr- und Lernmittel					
Sekundarstufe I					
Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe 5	S. 8				
Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe 6	S. 13				
Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe 8					
Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufe 10					
Anhang 1: Schulinternes Leistungskonzept für das Fach Musik					

Anhang 2: Beitrag zur Berufsorientierung – Curriculum

S. 40

Vorbemerkungen

Der Musikunterricht an unserer Schule

In den Jahrgangsstufen 5/6, 8 und 10 werden jeweils zwei Stunden Musikunterricht pro Halbjahr erteilt. Für die Jahrgangsstufen 5, 6, 8 und 10 sind die Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder jeweils für ein Schuljahr formuliert (Kernlehrplan für G 9, Nr. 3406 von 2019 und 2020).

In den Jahrgangsstufen 7 und 9 entfällt Musik. Deshalb werden die Themen der Jahrgangsstufen 7 und 9 auf die Jahrgangstufen 8 und 10 umverteilt.

Als Ergänzung des Musikunterrichts werden Angebote der Musikbibliothek der Stadtbibliothek Essen und des Aalto-Theaters und der Philharmonie (durch Teilnahme an Projekten) wahrgenommen. Dazu werden auf freiwilliger Basis Konzert- und Opernbesuche angeboten.

Unser Bläserklassenkonzept

Als zusätzliches Angebot gibt es in den Jahrgangsstufen 5/6 die Möglichkeit, für zwei Schuljahre im Rahmen der Bläserklasse in einer Unterrichtsstunde im Gruppeninstrumentalunterricht ein Instrument (z. Zt. Querflöte, Klarinette, Trompete, Horn, Posaune und Fagott) zu erlernen und in einer weiteren Unterrichtsstunde sich im Ensemblespiel zu üben. Dieses Angebot erfolgt in Kooperation mit der Folkwang-Musikschule Essen.

Unsere AG-Angebote

Weiterhin haben interessierte und ausreichend versierte Schülerinnen und Schüler, die ein Instrument spielen, die Möglichkeit, in einer Arbeitsgemeinschaft mitzuwirken. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler gibt es eine AG, in der sie im kleinen Ensemble (Vororchester) erste Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren machen. Bei entsprechender Qualifikation besteht danach die Möglichkeit, im Schulorchester oder diversen Bands mitzuspielen. Darüber hinaus können singbegeisterte Schülerinnen und Schüler, die kein Instrument spielen, im Unterstufenchor und im Mittelstufenchor mitsingen.

Neben der Probenarbeit werden zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts einmal im Jahr Probenfahrten angeboten.

Unser Konzertkonzept

Feierliche Schulveranstaltungen werden vom Chor, den Bands und dem Orchester musikalisch bereichert. Darüber hinaus werden in jedem Schuljahr vier Konzerte mit unterschiedlichen Schwerpunkten veranstaltet:

- In der Vorweihnachtszeit wird ein musikalisches Programm geboten, zu dem neben den Bläserklassen und AGs auch die Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 Beiträge vorstellen.
- Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres präsentieren das Schulorchester und die Big Band ein Programm, das während eines Jahres erarbeitet worden ist; hinzukommen einzelne solistische bzw. kammermusikalische Beiträge von Schülerinnen und Schülern.
- Vor den Osterferien haben Schülerinnen und Schüler, die gerne solistisch auftreten in der Burg-Serenade die nötige Plattform.
- Am Abschluss des Schuljahres wird im Rahmen eines musischen Abends auch ein größerer musikalischer Beitrag eingebracht, der in erster Linie von den Bläserklassen, AGs und von einzelnen Schülerinnen und Schülern bestritten wird; hier kommen auch Beiträge zum Zuge, die außerhalb des schulischen Unterrichts erarbeitet worden sind.

Es gehört zum Unterrichtskonzept, dass jede Klasse der Unterstufe im Rahmen des Musikunterrichts einen Betrag zu einem Konzert vorbereitet und aufführt.

Unser Leistungskonzept

Bei der sonstigen Mitarbeit bewerten wir: mündliche Mitarbeit (Kenntnisse, korrelatives Denken, Transferleistungen), Ergebnisse selbstständiger Erarbeitungen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, mündliche Überprüfungen.

Weitere Formen der Lernerfolgsüberprüfung können sein: Heftführung, schriftliche Übung (in der Regel nicht länger als 15 Minuten mit aus dem Unterricht erwachsenen Aufgabenstellungen aus einem begrenzten Stoffbereich), Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung, Portfolio, Gestaltung eines Plakats, Ausarbeitung eines mündlichen oder schriftlichen Referats.

Das Leistungskonzept kommunizieren wir durch Offenlegung der Kriterien und Anforderungen zur Leistungsbewertung zu Beginn des Schul- bzw. Halbjahres.

Hinweis: Ein von der FK Musik verabschiedetes ausführliches Leistungskonzept befindet sich im Anhang 1.

Unser Konzept der individuellen Förderung

Zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern stehen uns folgende Möglichkeiten zum individualisierenden und differenzierenden Unterricht zur Verfügung:

- Bereitstellung von Unterrichtsmaterial mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad
- Einsatz von Zusatzmaterial
- binnendifferenziertes praktisches Musizieren
- Rollenspiele
- Berücksichtigung und Bearbeitung von Interessenschwerpunkten
- arbeitsteilige Gruppenarbeit mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Schwierigkeitsgraden

Unser Konzept zur Leseförderung

Um eine Leseförderung im Musikunterricht zu gewährleisten, werden die unten stehenden Materialien und Methoden eingesetzt.

Beispiele für Texte:

- 1. Notentext
 - a. Noten, Partituren
 - b. gehörte Musik in Verbindung mit einer Partitur, Hörpartitur oder graphischen Partitur
- 2. Sprachtext
 - a. Artikel aus Lexika
 - b. historische Texte
 - c. Konzertführer
 - d. musikwissenschaftliche Texte
 - e. Steckbriefe
 - f. Moderationstext
 - g. Artikel aus Fachzeitschriften
 - h. Informationstexte aus Lehrwerken
 - i. Polaritätsprofile
 - j. Adjektivzirkel

Mögliche Aufgaben:

- Rechercheaufgaben
- Ausfüllen von Lückentexten
- Gliederung von Texten
- Umwandlung von Texten in eine andere Textform
- Konstruktion von Oberbegriffen
- Überprüfung von Leseverständnis (bspw. Ankreuz-Aufgaben)
- Textabschnitte in richtige Reihenfolge bringen

Weitere Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Beitrag zur Medienbildung:

Das Fach Musik in der Sekundarstufe I setzt Teilbereiche des Medienkompetenzrahmens um. Folgende Teilziele sind in diesem Kontext m Curriculum verankert:

- bewusste Auswahl von Medien zur Bearbeitung von Arbeitsaufträgen
- Unterschiede von Informationsquellen beschreiben,
- mediale Informationsquellen auswählen und nutzen,
- Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen,
- bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen,
- Internetrecherche mit anschließender Präsentation,
- Umgang mit Apps,
- Umgang mit strukturierter Datenorganisation,
- Kommunikationsprozesse gestalten und mediale Produktionsprozesse fördern.

Beitrag zur Verbraucherbildung:

Das Fach Musik in der Sekundarstufe I trägt – wie von der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in der Schule vorgeschrieben – zur Urteils- und Handlungsfähigkeit in der "komplexen Welt der Waren und Dienstleistungen" (Rahmenvorgabe Verbraucherbildung) bei, wobei auch eine Bildung zur nachhaltigen Entwicklung eine wichtige Rolle spielt. Ziel der Verbraucherbildung an Schulen ist eine reflektierte Konsumkompetenz. Wichtige Teilziele sind in diesem Zusammenhang:

- die Reflexion von individuellen Bedürfnissen und Bedarfen,
- die Auseinandersetzung mit Produktions- und Vermarktungsstrukturen
- die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Einflüssen auf Konsumentenentscheidungen,
- die Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen des Konsums,
- die Auseinandersetzung mit politisch-rechtlichen und soziökonomischen Rahmenbedingungen,
- die Reflexion von Kriterien für Konsumentscheidungen,
- die Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums.

Demzufolge kann das Fach Musik einen Beitrag zur Verbraucherbildung leisten mit der Behandlung von Themen wie Produktions- und Vermarktungsstrukturen, mediale Funktionalität und Urheberrecht.

Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel.

Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/

<u>Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:</u>

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=4945

Für den Unterricht stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

- Musikbücher im Klassensatz: "Spielpläne", Band 1 bis 3
- diverse Liederbücher wie z.B. "333 Lieder"
- diverse Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl
- diverse Fachbücher:
- Musik-Software/Apps

Darüber hinaus sind folgende Materialien für die Unterrichtsarbeit notwendig:

Ringbuchordner, liniertes Papier, Notenpapier

Je nach Unterrichtsvorhaben wird der Unterricht durch weitere Materialien ergänzt werden. Dazu gehören zum Beispiel

- Arbeitsblätter
- Hörbeispiele
- digitale Angebote

Zur Förderung des individuellen, selbstständigen und digitalen Lernens ist sich die Fachschaft der Möglichkeiten des Einsatzes von schülereigenen Endgeräten wie Smartphones zum (ausschließlichen) Gebrauch im Unterricht bewusst. Der Einsatz solcher Konzepte soll entwickelt, abgesprochen und erprobt werden.

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

• Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten

Umgang mit Quellenanalysen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmateria-lien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmateria-lien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: https://zumpad.zum.de/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

• Rechtliche Grundlagen

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: https://medienkompetenzrah-men.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmateria-lien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: https://www.medienbera-tung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachkonferenz Musik besteht momentan aus drei Lehrerinnen und einem Lehrer mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind. Der Fachkonferenzvorsitzende ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem Vertreter unterstützt wird.

Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf überoder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten** Kompetenzerwartungen kumulativ berücksichtigt, ebenso die Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen.

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: Reise um die Welt – Lieder und Songs musizieren und beschreiben

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

• entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im

öffentlichen Gebrauch

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung
- Unterrichtsvorhaben verteilt auf verschiedene Phasen im Schuljahr
- Liederauswahl nach Anlässen (bspw. Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, Weihnachten, Fußball...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit
- Klassenmusizieren

Ordnungssysteme

Rhythmik

Taktordnungen: Puls/Metrum, Taktarten, Auftakt

Melodik

Stammtonreihe, Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung

Tempo

Tempoveränderungen

• Dynamik, Artikulation

Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff

• Formaspekte

Formelemente: Strophe, Refrain, Kanon, Lied

Notation

Standardnotation: Tonhöhen im Violinschlüssel, Noten- und Pausenwerte

Klangfarbe, Sound

Instrumente des Musikraums

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd. (verteilt auf verschiedene Phasen in den Jahrgangsstufen 5)

Thema: Der Soundtrack meiner Stadt – Nutzung von Musik im privaten und öffentlichen Raum

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

• entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von "unbekannter" Musik
- Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
- Sprachliche Hilfen zum kriterien-geleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung
- Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik und Erstellung von Collagen
- Umgang mit Lärm

Ordnungssysteme:

Harmonik

Konsonanz, Dissonanz

Klangfarbe, Sound

Ton, Klang, Geräusch

Thema: Das Programm macht die Musik – Programmmusik untersuchen und musikbezogene Gestaltungen verwirklichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik

Musik und Bewegung: Choreografie

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Beispielen der Programmusik
- Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Übungen zur Gestaltung von Bewegung zur Musik
- kreative Gestaltungsaufgaben

Ordnungssysteme:

Rhythmik

Musikalische Zeitgestaltung: Metrum/Puls, Takt, Rhythmus

Dynamik, Artikulation

Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff Gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo

Klangfarbe, Sound

Instrumente, Ensembles

Formaspekte

Formprinzipien: Wiederholung, Variante, Kontrast

Thema: Woher kommen die Hits der "klassischen" Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Dokumente zu berühmten Komponisten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,

Produktion

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,

Reflexion

• erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und biografische Einflüsse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Bekannte klassische Kompositionen
- Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition und angemessene Aufbereitung des Materials
- mögliche Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels (z.B. "Wer war Elise?", "Alla Turca", "Frühling in Venedig",…)
- Konzentration auf populäre Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik.

Ordnungssysteme:

Notation

Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern, Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Summe Jgst. 5: ca. 50 Ustd.

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: Singing all together – Lieder und Songs musizieren und beschreiben

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

• entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch

Hinweise/Vereinbarungen:

- Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung
- Unterrichtsvorhaben verteilt auf verschiedene Phasen im Schuljahr
- Liederauswahl nach Anlässen (bspw. kulturelle Bräuche, Weihnachten, Fußball...)
- Aktuelle Songs aus der Popularmusik
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit
- Klassenmusizieren

Ordnungssysteme

Rhythmik

Taktordnungen: Puls/Metrum, Taktarten, Auftakt

Melodik

Stammtonreihe, Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung, Ganzton- und Halbtonschritte, Intervalle, Dur- und Molltonleiter, Dreiklänge im Ansatz*

Tempo

Tempoveränderungen

• Dynamik, Artikulation

Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff

Formaspekte

Formelemente: Strophe, Refrain, Kanon, Lied, Motive

Notation

Standardnotation: Tonhöhen im Violinschlüssel, Noten- und Pausenwerte

• Klangfarbe, Sound

Instrumente des Musikraums

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd. (verteilt auf verschiedene Phasen in der Jahrgangsstufen 6)

Thema: Musik malt mit Klängen – *Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,

Produktion

entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören programmbezogener Musik
- Vergleich von Programmusiken zu einem Thema: z.B. "Sonnenaufgang"...
- Beispielhafte Auseinandersetzung mit einer Komposition
- Einführung in die Parameter-Analyse anhand von Ausschnitten
- Nutzung von Instrumenten zur musikalischen Gestaltung
- Vertonung eines Bildes

Ordnungssysteme:

Melodik

Intervalle der Stammtöne Skalen: *Dur, Moll, Pentatonik,*

• Klangfarbe, Sound

Ton, Klang

Notation

Grafische Notation

Harmonik

Cluster, Dreiklänge

Thema: Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens.

Produktion

- · realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein,
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter Höfische Musik im Barock

Musik und Bewegung: Tänze

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks
- Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik
- z. B. Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen
- Singen mittelalterlicher Lieder
- Einstudierung eines barocken Tanzes

Ordnungssysteme:

Formaspekte

Formtypen: Rondo, ABA-Form

Thema: Musik und Konsum – Gestaltung von Musik für öffentliche Räume

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,

Produktion

• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören verschiedenartiger funktionaler Musik
- Erarbeitung von Merkmalen und Funktionen von Musik für öffentliche Räume
- je nach Ausstattung Einführung in die Funktionsweise und Handhabung von Musik-Apps zur Gestaltung von Collagen und Strukturen typischer Hintergrundmusik
- je nach Ausstattung Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet zur musikalischen Raum-Gestaltung (z.B. Fahrstuhlmusik, Werbe-Song, Werbe-Jingle)
- Kriteriengeleitete Beurteilung von Medienprodukten: Erarbeitung von Kriterien, Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren, Feedback-Methoden

Ordnungssysteme:

• Rhythmik

Rhythmische Pattern

Klangfarbe, Sound

Geräusch, Instrumente

Thema: Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

Produktion

• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,

Reflexion

• erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Hinweise/Vereinbarungen:

- Auswahl einer Musiktheater-Komposition evtl. in Bezug zum Opernbesuch
- Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater
- Einführung in die Methode der szenischen Interpretation
- Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en)
- evt. Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film

Ordnungssysteme:

- Klangfarbe, Sound Stimmlagen
- Formaspekte

Formprinzipien

Formtypen: *ABA-Form*

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Summe Jgst. 6 ca. 50 Ustd.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern: Ein zentrales "Gen" populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,

Produktion

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen
- · realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik,

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analysemethoden zu Blues-Idiomen
- Klassenmusizieren von Spiritual, Worksong, Blues

Ordnungssysteme

Rhythmik

Synkope, Beat, Off-Beat; binärer und ternärer Rhythmus

Melodik

Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen Diatonik, Intervalle, Blues-Skala

Harmonik

Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) Grundkadenz (u.a. Blues-Schema)

Tempo

Tempoveränderungen

Formaspekte

Formelemente: Strophe, Refrain, Lied Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit

Notation

Standardnotation: Tonhöhen im Violin- und Bass-Schlüssel, Noten- und Pausenwerte

• Klangfarbe, Sound

Instrumente und Ensemblebesetzungen der Popularmusik Klangerzeugung, Klangveränderung

Thema: Musik mit politischen Inhalten untersuchen und gestalten: Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,

•

Produktion

• entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets,

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Rap

Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
- Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Komposition
- Gestaltungsaufgabe: Produktion eines Raps mit Nutzung digitaler Werkzeuge und mit einer musikalischen Umsetzung politischer Vorstellungsinhalte

Ordnungssysteme

Rhythmik

Beat, Off-Beat, Groove

Melodik

Diatonik, Chromatik; Intervalle: rein, klein, groß

Harmonik

Dreiklänge (Dur, Moll), einfache Kadenzformen

Tempo

Tempoveränderungen

Formaspekte

Formelemente: Strophe, Refrain, Lied; Motiv, Thema

Notation

Standardnotation: Tonhöhen im Violin- und Bass-Schlüssel, Noten- und Pausenwerte; Akkordbezeichnungen

• Klangfarbe, Sound

Instrumente und Ensemblebesetzungen der Popularmusik

• Dynamik, Artikulation

Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen

Thema: Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

Produktion

• entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik,

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung der Methoden zur Wirkungsanalyse
- Einführung in die Rezension am Beispiels eines Musikvideos
- Praktische Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos

Ordnungssysteme

Rhythmik

Rhythmusmodelle unterschiedlicher Musikstile

Melodik

Melodiemuster

Harmonik

Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) Kadenzformen

Tempo

Tempoveränderungen

Formaspekte

Formstrukturen in Vokal- und Instrumentalmusik

Notation

Standardnotation: Tonhöhen im Violin- und Bass-Schlüssel, Noten- und Pausenwerte

Klangfarbe, Sound
 Instrumente und Ensemblebesetzungen der Popularmusik Instrumentale Klischees

Thema: Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik und Werbung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,

Produktion

• entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik,

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik und Werbung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung der Methode "Polaritätsprofil" zur Ermittlung von Wirkungsweisen
- Erstellung eines Jingles für ein fiktives Produkt, z.B. mit Hilfe von Tablets oder Handys
- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
- kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen

Ordnungssysteme

Rhythmik

Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilformen

Melodik

Dur-Skala; Moll-Skala, Intervalle, Chromatik

Harmonik

Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) Kadenzformen Harmonische Verwandtschaften (Quintenzirkel)

Tempo

Tempoveränderungen

Formaspekte

Formstrukturen in Vokal- und Instrumentalmusik Gattungen Wiederholung, Variante, Kontrast

• Klangfarbe, Sound

Instrumente und Ensemblebesetzungen in unterschiedlichen Musikgattungen (klassisch, populär, elektronisch)

Thema: Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Produktion

entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- läutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik, Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Instrumentalmusik: Sinfonie

Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit
- Bibliotheksrecherchen zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
- Gestaltungsprinzipien eines Radiopodcasts
- Erstellung eines Radiopodcasts zum Entstehungskontext und Aufbau eines Sinfoniesatzes
- ev. Besuch eines Sinfoniekonzertes

Ordnungssysteme

Rhythmik

Rhythmusmodelle der Klassik

Melodik

Diatonik, Chromatik, Intervall: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig;

Sequenzmelodik

Periodengliederung

Motiv und Thema

Harmonik

Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) Schlussbildungen, einfache Kadenz Harmonische Verwandtschaften (Quintenzirkel) Modulationen

Tempo

Tempoveränderungen

Formaspekte

Formelemente: Motiv, Thema; Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit; Formtyp: Sonatenhauptsatzform

Notation

Standardnotation: Tonhöhen im Violin- und Bass-Schlüssel, Partitur

• Klangfarbe, Sound

Instrumente und Ensemble-Besetzungen der Klassik Grundlagen der Instrumentation (z.B. Tuttiformen, unisono)

Thema: Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,

Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik,

Inhaltliche Schwerpunkte: Original und Bearbeitung: Coverversion

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analysemethoden zu Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen
- Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
- Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen

Ordnungssysteme

Rhythmik

Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilformen

Melodik

Dur-Skala; Moll-Skala, Intervalle

Harmonik

Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne)

Kadenzformen

Harmonische Verwandtschaften (Quintenzirkel)

Tempo

Tempoveränderungen

Formaspekte

Formstrukturen in Vokal- und Instrumentalmusik

Gattungen Wiederholung, Variante, Kontrast

Klangfarbe, Sound Instrumente und Ensemblebesetzungen in unterschiedlichen Musikgattungen (klassisch, populär, elektronisch)

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Summe Jgst. ca. 50 Ustd.

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 1

Thema: Grenzen überschreiten – Jazz als Beispiel für Crossover in der Musik

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes,

Produktion

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren Musizierweisen anderer Kulturen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern wesentlicher Gestaltungsmerkmale von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im interkulturellen Kontext: Jazz; Musik anderer Kulturen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Techniken der Improvisation mit ausgewählten Skalen über einfache harmonische Konzepte
- Hör- und Notentextanalysen von Jazzidiomen in transkulturellen Kontexten

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Synkope, Off-Beat, Ternäre Rhythmen
- Melodik: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik
- Harmonik: Akkord-Typen, einfache Kadenzen, Nebenharmonien, Blues-/Jazz-Harmonien
- Formaspekte: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung, Liedform, Song
- Notation: Leadsheet, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

Unterrichtsvorhaben 2

Thema: Von Liebe und Sehnsucht – das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,

Produktion

• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Kunstlied

Hinweise/Vereinbarungen:

- Lebenswelt-Bezüge mittels "Topos-Didaktik"
- Einführung:
 - o Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
 - Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik
- Vertiefung:
 - o Parameteranalyse an Ausschnitten
- Gestaltungsübung: Entwerfen von Skizzen für die Vertonung eines eigenen Liebeslieds

Ordnungssysteme:

- Melodik: melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)
- Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Einfache Kadenz
- Dynamik/Artikulation: Akzente, Betonungen
- Klangfarbe: Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Formtypen: Dacapo-Arie, Melodram

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

Unterrichtsvorhaben 3

Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Reflexion

 erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900

Hinweise/Vereinbarungen:

Vertiefung:

Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten

- Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der "Zweiten Wiener Schule"
- o Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- o Arbeit mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen
- Einführung in die Portfolioarbeit

Ordnungssysteme:

- Rhythmik: Ametrische Musik, Polyrhythmik
- Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen
- Formaspekte: Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- Notation: Bassschlüssel

Zeitbedarf:

etwa 8 Std.

Thema: Wem gehört das Werk? – Komponieren und Interpretieren aleatorischer Musik

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analyse- und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien
- Realisation von Kompositionsvorlagen
- Vertiefung: Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- Gestaltungsprojekt: Erstellung einer aleatorischen Komposition
- Erstellung eines Erklärvideos

Ordnungssysteme

- Rhythmik: ametrische Musik, Polyrhythmik
- Melodik: Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen, Diatonik, Intervalle, Blues-Skala
- Harmonik: Clusterbildung
- Tempo: Tempoveränderungen
- Formaspekte: Formtyp: Variation
- Notation: Partitur
- Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung

Zeitbedarf:

etwa 6 Std.

Thema: Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von

Filmmusik

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film,

Produktion

 entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen in Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,

Reflexion

 erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung in zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik an Beispielen
- Wahrnehmungsexperimente bzgl. der wahrnehmungssteuernden Funktion und manipulativen Kraft von Musik in Filmen
- Analyse ausgewählter Szenen aus Filmen
- Eigene Vertonung einer Filmszene mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschülerinnen und Mitschüler

Ordnungssysteme:

- Melodik: Phrase, Motiv, Intervalle
- **Dynamik/Artikulation:** Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato
- Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik
- Formaspekte: Homophonie/Polyphonie, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- Notation: Partituraufbau, Partiturlesen

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

Summe Jgst. 10 ca. 50 Ustd.

Anhang 1

Schulinternes Leistungskonzept für das Fach Musik

Das Städtische Burggymnasium ist eine öffentliche Schule, und so ist der Musikunterricht ein ordentliches Schulfach. Die Leistungsbewertung erfolgt auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI und APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans der Sekundarstufe I und II nach den gleichen Maßstäben wie in anderen Fächern.

In der Sekundarstufe I

Im Musikunterricht erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich auf der Basis der sonstigen Mitarbeit im Unterricht anhand von unterschiedlichen Formen der Lernerfolgskontrollen. Dazu zählen

- mündliche Beiträge: z.B. Teilnahme an Unterrichtsgesprächen, Diskussionen, kooperativen Arbeitsformen; Präsentationen von Kurzreferaten oder Gruppenarbeitsergebnisse; Plakate
- kreative Beiträge: z.B. Singen, praktisches Musizieren; kreatives musikalisches Gestalten; Bilder
- schriftliche Beiträge in und zum Unterricht: z.B. Ergebnisse der Arbeit mit Texten, Rechercheergebnisse, Mindmaps, Cluster, Hörprotokolle;
- schriftliche Übungen
- Dokumentation langfristig angelegter Arbeitsprozesse: z.B. die Bewertung der Heftführung und Materialsammlungen, Portfolios, Lerntagebücher
- Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns: z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativere Gestaltung, Präsentationen.

Benotet werden die Qualität - nach den Anforderungsbereichen Reproduktion, Anwendung und Meinungsbildung - und die Quantität sowie die Kontinuität der Beiträge nach folgenden Kriterien:

Jahrgangsstufe 5/6

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- Beschreiben subjektive H\u00f6reindr\u00fccke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- Analysieren musikalische Strukturen unter einer leitenden Fragestellung und berücksichtigen dabei ausgewählte Ordnungssysteme musikalischer Parameter sowie Formaspekte
- Formulieren Ergebnisse unter Anwendung der Fachsprache
- Formulieren Deutungen von Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- Entwerfen unter einer leitenden Idee klangliche Gestaltungen auf der Grundlage von ausgewählten Ordnungssystemen musikalischer Parameter und Formaspekten
- Realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen und eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien
- Präsentieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen sowie klangliche Gestaltungen

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen thematischen Zusammenhang ein
- erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf eine leitende Fragestellung
- begründen Urteile über Musik im Rahmen einer leitenden Fragestellung

Die Kompetenzen wurden

- im besonderen Maße
- voll
- weitgehend
- teilweise
- ansatzweise
- gar nicht

erreicht.

Für die Beurteilung werden die konkretisierten Kompetenzerwartungen (siehe S. 7 bis 14) herangezogen, die von den oben aufgeführten übergeordneten Kompetenzerwartungen abgeleitet sind.

Die Notenstufe "gut" wird gegeben, wenn die Kompetenzen in Bezug auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Halbjahres voll erreicht sind.

Die Notenstufe "ausreichend" wird gegeben, wenn die Kompetenzen in Bezug auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Halbjahres nur teilweise erreicht sind.

<u>Jahrgangsstufe 7 bis 9</u>

Die Kompetenzen wurden

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert subjektive H\u00f6reindr\u00fccke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext
- analysieren musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Einbeziehung von Notationsweisen
- formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache
- stellen Analyseergebnisse anschaulich dar
- deuten Untersuchungsergebnisse bezogen auf einen leitenden Aspekt
- **Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen kontextbezogene klangliche Gestaltungen auf der Grundlage formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen sowie eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien
- stellen Klanggestaltungen in graphischen oder elementaren traditionellen Notationen dar

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen übergeordneten Kontext ein
- erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext
- erörtern musikbezogene Problemstellungen
- begründen Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes
- beurteilen Kriterien geleitet Untersuchungs- und Gestaltungsergebnisse

- im besonderen Maße
- voll
- weitgehend
- teilweise
- ansatzweise
- gar nicht

erreicht.

Für die Beurteilung werden die konkretisierten Kompetenzerwartungen (siehe S. 8 bis 36) herangezogen, die von den oben aufgeführten übergeordneten Kompetenzerwartungen abgeleitet sind.

Die Notenstufe "gut" wird gegeben, wenn die Kompetenzen in Bezug auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Halbiahres voll erreicht sind.

Die Notenstufe "ausreichend" wird gegeben, wenn die Kompetenzen in Bezug auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Halbjahres nur teilweise erreicht sind.

Die Sicherung von Kompetenzen erfolgt durch eine Vielzahl von Aufgabentypen (siehe schulinternes Curriculum). Sie sollten nachvollziehbar, klar und deutlich formuliert sein

und Rückschlüsse über die individuelle Lernentwicklung, die erreichten Kompetenzen und individuelle Fördermaßnahmen zulassen. Die Leistungsbemessung orientiert sich an den im Kernlehrplan für die Sekundarstufe I ausgewiesenen Kompetenzbereichen.

- Rezeption: Analysieren und Deuten von Musik
- Produktion: Musizieren und Gestalten von Musik
- Reflexion: Erläutern und Beurteilen von Musik

Schriftliche, mündliche und praktische Aufgaben dienen hierbei der Überprüfung, ob die dort formulierten Kompetenzerwartungen erreicht wurden.

Anhang 2

Beitrag zur Berufsorientierungs-Curriculum für das Fach Musik

Im Musikunterricht werden im Kontext unterschiedlicher Themen fachbezogene Berufsfelder vorgestellt und thematisiert. Hierbei wird bei den SchülerInnen die Selbstreflexion von Lebensentwürfen berücksichtigt.

Jahr- gangs- stufen	Ziele	Maßnahmen	Zeit- punkt	Fach (in- tern/extern) außerschuli- scher Ort	Fachunter- richt/ Externer Trä- ger
5/6	Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Schwächen (Bezug: Potenzialanalyse)	Beruf des Komponisten damals und heute - Ein Vergleich Ausbildung von Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Konflikt-management, Kooperation und Kommunikation etc.	5.1	Musik: Berufs- bild des Kom- ponisten da- mals und heute	Fachunterricht
	Die Schülerinnen und Schüler lernen weitere Berufsfel- der kennen und erweitern ihr Berufsspektrum	Beruf des Tän- zers damals und heute - Ein Ver- gleich	6.2.	Musik: Berufs- bild des Tän- zers und Cho- reographen da- mals und heute	Fachunterricht
7/8	•	Berufsbilder im Werbemanagement, in der Gamemusic und im Konzertbetrieb Selbstreflexion zur Ausbildung von Werten Ausbildung von Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit,		Musik: Vorstellung von Berufen im Werbemanagement, in der Gamemusic-Branche und in der Filmmusik wie Regisseur und Komponist für Libraries	Fachunterricht

		Konflikt-manage- ment, Kooperation und Kommunikation etc.	Musik: Vorstellung von Berufen im Konzertbetrieb wie Event-Manager, Pressestellensprecher, Betreuer der Künstler;	
			Beruf des Sängers, Dirigenten und Schauspielers	
9/10	Auseinanderset- zung mit verschiedenen sozialen Rollen innerhalb der Gesellschaft. (Bezug: Girls' Day Boys' Day)	Berufsbilder im Opernbetrieb Rollen- und Gruppenverhalten Selbstreflexion zur Ausbildung von Werten Fokussierung auf Geschlechterrollen	Musik: Vorstellung von handwerklichen Berufen im Opernbetrieb wie Beleuchter, Schreiner, Schneider, Dramaturg, Inspizient, Intendant, Kostümbildner, Bühnenbildner, Requisiteur	Fachunterricht
		Ausbildung von Schlüsselkompe- tenzen wie Teamarbeit, Konfliktmanage- ment, Koopera- tion und Kommu- nikation etc.	Oder in der Instrumentalwerkstatt: Instrumentenbauer	